

Gute Faustregel für scharfes "s", "ß", "ss"

Beitrag von „Conni“ vom 29. November 2019 22:52

Grundschülerargumentation, Miss Jones?

erlebnisse, finsternisse, ergebnisse... Wenn man lange und genau nachfragt inklusive Tipps ("Bilde die ich-Form!") und das Kind lange und genau nachdenkt, kommt es so ab der 3. Klasse höchstwahrscheinlich auf die Idee, dass da was falsch ist und es sich möglicherweise nicht um ein Verb handelt.

Fragt nicht!

Fragt bitte nicht!

@Sonnenblume

Wenn du das wirklich grundlegend lernen willst, arbeitest du dich in die Linguistik ein und besuchst Fortbildungen bei Frau Lenz ("Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung").
<https://www.psychologie-lenz.de/vom-sprachrhyt...echtschreibung/>

Es ist ein bestechend logisches, speziell auf Dehnung und Dopplung ausgerichtetes Konzept mit einer Halbwertzeit von 8 Stunden in meinem Gehirn. Ausnahmen gibt es da auch, aber viel weniger.

Eine Kernaussage fällt mir ein: Dehnung und Dopplung werden nur in der betonten Silbe betrachtet, in den anderen Silben nicht.

(Und ich meine mich zu erinnern, dass man die Fremdwörter alle rauswarf, vermutlich gibt es dadurch so wenige Ausnahmen? Da bin ich mir aber nicht mehr sicher.)

Fakt ist, dass man, bevor man die Wörter auf mögliche Dehnung und Dopplung überprüft, sehr viel Vorarbeit leisten muss und sehr gute Kenntnisse der Sprache haben muss.